

Prof. Dr. Klaus Sailer

Geschäftsführer SCE
An-Institut der Hochschule München
Heßstraße 89
80797 München
München, 05.02.14

Referenz für Claudia Linz

Kreativität gehört zu den wichtigsten Eigenschaften, wenn wir etwas Neues, für die Gesellschaft Wertvolles erschaffen wollen. Wir müssen unsere eigenen Ideen mit anderen Augen betrachten, offen für neue Impulse sein und uns inspirieren lassen, um das Nichtoffensichtliche zu denken.

Diese Fähigkeiten versuchen wir, in Kreativitätsveranstaltungen, wie z.B. dem Zukunfts-Workshop, den wir zusammen mit dem Economy 4.0 Institute im September 2010 durchführten, zu üben und zu fördern. Für diesen speziellen Workshop, der die Entwicklung nachhaltiger, gesellschaftsrelevanter Innovationen zum Thema hatte, konnten wir Frau Linz gewinnen, die diesen als „Unterstützerin der besonderenART“ begleitete. Durch Ihre ganz eigene Sichtweise und Visualisierung der diskutierten Themen gelang es ihr bereits während des Workshops, den Teilnehmern neue Blickwinkel und Perspektiven zu eröffnen. Die spätere Visualisierung als Gemälde hilft dem Team darüber hinaus, die Themen langfristig zu verankern.

Für das SCE haben die beiden Gemälde, die während des Workshops entstanden sind, eine besondere Bedeutung. So visualisiert die „Tripple Bottom Line“ unsere Vision, verantwortungsvolle, unternehmerische Persönlichkeiten zu fördern, die mit ihren Innovationen an einer lebenswerten Zukunft bauen. Das Gemälde „Business Model“ zeigt sinnbildlich, wie wichtig ein systemischer Ansatz bei der Verwirklichung neuer Innovationen ist. Seit ihrer Entstehung sind die beiden Gemälde zu unserem ständigen Begleiter geworden. Sie sorgen nicht nur für eine angenehme Atmosphäre und gute Stimmung in unserem Besprechungsraum, sondern helfen uns – oft ganz unbewusst – unsere Vision zu verwirklichen und offen für Neues zu sein.

Es war ein Glücksfall, Claudia Linz für dieses Projekt gewonnen zu haben. Sie hat unseren Horizont erweitert und motiviert uns mit Ihrer Kunst täglich aufs Neue. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen, dass sie mit ihrer Kunst auch in Zukunft viele Menschen und Teams bei ihrer Arbeit nachhaltig inspirieren kann.



Klaus Sailer